K2-195 Wahlprogramm Kapitel 2: Stadt der Möglichkeiten

Antragsteller*in: LAG Gesundheit und Soziales
Beschlussdatum: 30.03.2015

Änderungsantrag zu K2

Von Zeile 194 bis 203:
Hause einfacher zu machen, wollen wir Mobilitätshilfedienste ausbauen. Viele ältere Menschen setzen heute auf Pflege-WGs, ~~bislang mangelt es jedoch an Qualitätsstandards und Kontrollen. Das wollen wir ändern und Transparenz für die älteren Menschen und ihre Angehörigen schaffen. Für gute Qualität auch in den klassischen Pflegeheimen brauchen wir vor allem mehr und besser qualifiziertes Personal. Um das zu erreichen, wollen wir die Pflegeausbildung reformieren und das Schulgeld abschaffen. Auch Menschen mit Migrationshintergrund wollen wir ermutigen, in die Altenpflege zu gehen, da der Anteil älterer Menschen mit Migrationshintergrund stark ansteigt. Nur wenn wir das Problem ernst nehmen und an vielen Stellen gleichzeitig anpacken, können wir einen absehbaren Pflegenotstand in Berlin verhindern.~~dazu bedarf es der Reservierung bezahlbaren Wohnraums sowie entsprechender Qualitätsstandards und deren Kontrollen.

Das wollen wir ändern und Transparenz für die älteren Menschen und ihre Angehörigen schaffen. Für gute Qualität auch in den klassischen Pflegeheimen brauchen wir vor allem mehr und besser qualifiziertes Personal. Um das zu erreichen, wollen wir die Pflegeausbildung reformieren und das Schulgeld abschaffen. Auch Menschen mit Migrationshintergrund wollen wir ermutigen, in die Altenpflege zu gehen, da der Anteil älterer Menschen mit Migrationshintergrund stark ansteigt. Nur wenn wir das Problem ernst nehmen und an vielen Stellen gleichzeitig anpacken, können wir einen absehbaren Pflegenotstand in Berlin verhindern.

Begründung

Pflege-WGs sind ebenfalls von Verdrängung betroffen. Nur wenn Wohnungen bezahlbar sind, kann dieses Modell mit Leben gefüllt werden.